Landratsamt Dingolfing-Landau Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing

Tel.: 08731 87-0 Fax: 08731 87-100

info@landkreis-dingolfing-landau.de www.landkreis-dingolfing-landau.de

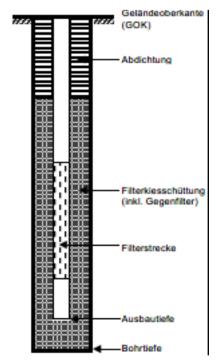


Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für das zutage fördern von Grundwasser zur Bewässerung

Vertrauensniveau der Authentifizierung	IdentitaetsPruefer	Eingang:
Antrag erfolgt als:		
☐ Privatperson		
☐ Organisation		
_ 0		
0		
Organisationsbezogene Daten		
Organisationsname		Rechtsform
Registerort		Registernummer
I. Angaben zum Antragsteller		
Annada		
Anrede		Titel
Herr		
│		
│		
Vorname		Nachname
Straße, Hausnummer		
PLZ	Ort	
E-Mail		Telefon

II. Angaben zur Lage des Brunnens

Topogr. Karte 1 : 25000 Blatt:	Nr.:
Gemeinde:	·
Gemarkung:	Flur-Nr.:
Rechtswert:	Hochwert:
Geländehöhe Bohransatzpunkt (m ü NHN):	
III. Brunnenausbau	
Bohrtiefe (m):	Bohrdurchmesser (mm):
Ausbautiefe (m):	Ausbaudurchmesser (mm):
Filterstrecke (m u. GOK) von:	bis:
Filterkiesschüttung (m u. GOK) von:	bis:
Abdichtung (m u. GOK) von:	bis:
Abdichtungsmaterial:	1
Messpunkt (z.B. OK Brunnenkopf):	
Messpunkthöhe (m ü. NHN)	



Abschlussbauwerk:	
verschraubbarer Abschluss	
── werkmäßig hergestellter Brunnenkopf	
☐ Brunnenschacht mit einer tragenden Betonsohle	
	,
sonstiges	
sonstiges:	
IV. Grundwasserentnahme	
TV. Granawassi sharanine	
Flurnummern Bewässerungsflächen:	
Bewässerungsfläche in ha:	
der Gemarkung:	
der Gemeinde:	
doi Comonido.	
Maximale Entnahmemenge (m³/Jahr):	
Waximale Entitalimenterige (iii /baiii).	
V 0	
V. Grundwasserbenutzung	
Art der Fördereinrichtungen (z.R. Dumpen):	Anzahl dar Dumnon (Stück)
Art der Fördereinrichtungen (z.B. Pumpen):	Anzahl der Pumpen (Stück)

Leistung einer Pumpe (kW):

max. Förderleistung einer Pumpe (l/s):

Messeinrichtungen:
Wasserzähler
magnetisch-induktive Durchflussmesser
Ultraschallmesser
sonstiges
sonstiges:
VI. Konkurrierende Nutzungen
Liegt der Brunnen / Bewässerungsfläche in einem Wasserschutzgebiet/Ü-Gebiet?
□Ja
☐ Nein
Angabe der Lage, kurze Beschreibung der betroffenen Anlage, ggf. Hinweis auf mögliche Auswirkungen bzw. Gefährdung / Vorschlag von Alternativen
Sind Trinkwasserversorgungsanlagen (öffentlich / privat) im Einflussbereich des Brunnens / der Bewässerungsfläche bekannt?
Angabe der Lage, kurze Beschreibung der betroffenen Anlage, ggf. Hinweis auf mögliche Auswirkungen bzw. Gefährdung / Vorschlag von Alternativen
Sind sonstige, vom Vorhaben beeinflusste Benutzungen bekannt? ☐ Ja ☐ Nein
Angabe der Lage, kurze Beschreibung der betroffenen Anlage, ggf. Hinweis auf mögliche Auswirkungen bzw. Gefährdung / Vorschlag von Alternativen
Liegen bestehende Bewässerungsbrunnen in der Nähe? ☐ Ja ☐ Nein
Angabe der Lage, Flur-Nr.:

VII. Standortbezogene Vorprüfung zur Feststellung d. UVP-Pflicht (vgl. Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG)

Natura 2 000-Gebiete nach § 7 Absatz 1 Nummer 8 des Bundesnaturschutzgesetzes

☐ Ja ☐ Nein
Naturschutzgebiete nach § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes, soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst ☐ Ja ☐ Nein
Nationalparke und Nationale Naturmonumente nach § 24 des Bundesnaturschutzgesetzes, soweit nicht bereits erfasst Ja Nein
Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete gemäß den §§ 25 und 26 des Bundesnaturschutzgesetzes
Naturdenkmäler nach § 28 des Bundesnaturschutzgesetzes ☐ Ja ☐ Nein
geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleen, nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes _ Ja _ Nein
gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes ☐ Ja ☐ Nein
Wasserschutzgebiete nach § 51 des Wasserhaushaltsgesetzes, Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Absatz 4 des Wasserhaushaltsgesetzes, Risikogebiete nach § 73 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes sowie Überschwemmungsgebiete nach § 76 des Wasserhaushaltsgesetzes
☐ Ja ☐ Nein
Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqulitätsnormen bereits überschritten sind ☐ Ja ☐ Nein
Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte im Sinne des § 2 Absatz 2 Nummer 2 des Raumordnungsgesetzes ☐ Ja ☐ Nein
in amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind
☐ Nein

Erforderliche Unterlagen zum Antrag
Kurzbeschreibung Vorhaben ☐ ist beigefügt
Umfang der Bewässerung ☐ ist beigefügt
Übersichtslageplan M = 1 : 25.000 ☐ ist beigefügt
Flurkarte M = 1 : 1.000 ☐ ist beigefügt
Schichtenverzeichnis Brunnen ☐ ist beigefügt
Unterlagen gemäß Merkblatt Antragstellung Bewässerungsbrunnen ☐ ist beigefügt
Bescheinigung Fachbüro/Bauleitung ☐ ist beigefügt
□ Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus einer späteren eventuellen Erlaubnis für den Betrieb der Anlage kein Anspruch auf Wasser in einer bestimmten Menge oder Qualität erwächst. Dem Antragsteller ist bekannt, dass er für Schäden, die durch unsachgemäßen Bau oder Betrieb der Anlage hervorgerufen werden, haftet.
Ort, Datum
Unterschrift Grunstückseigentümer-/in

Unterschrift Pächter (sofern zutreffend)	
Unterschrift Fachbüro/Bauleitung	
Genehmigungsvermerk LRA	Genehmigungsvermerk WWA